


<b>Der Regionaldirektor</b>	 <b>DAS RUHRGEBIET.</b> Regionalverband Ruhr
-----------------------------	---

Drucksache Nr.: 12/0050	22.02.2010
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	zur Kenntnis	03.03.2010	3.1

**Betreff: Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur  
Sachstandsbericht : Dr. Rommelspacher**

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung des RVR die weiteren Schritte zur Entwicklung des Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur einzuleiten. Hierzu gehören:

- Die Fortführung und Etablierung des Dialogs mit den Städten und Gemeinden im Rahmen der Arbeitsgruppe Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur
- Die Fertigstellung und kommunale Abstimmung des Bandes Raumanalyse
- Die Vorbereitung des Erarbeitungsprozesses zum Band Ziele der Regionalentwicklung

Sachbearbeiter	Referatsleiter	Bereich
<b>Janke, Doris</b>	<b>Rommelspacher, Thomas</b>	<b>Bereich 3 Planung</b>
Akt.zeichen		

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein: Enth.:



Begründung:

### **Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur – Sachstandsbericht**

Die Verbandsversammlung hat die Verwaltung am 28.11.2005 beauftragt einen Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur zu erarbeiten. Ziele des Masterplanprozesses sind:

- Analyse der wesentlichen, raumbedeutsamen Entwicklungen im Ballungsraum Ruhr;
- Feststellung der Stärken und Schwächen der Teilräume;
- Feststellung wesentlicher Funktionen und Entwicklungsziele der Teilräume;
- Bestimmung von Rolle und Funktion im Rahmen der innerregionalen Arbeitsteilung des Ballungsraums und zu angrenzenden Räumen.

Die Erarbeitung erfolgte in zwei Abschnitten. Begonnen wurde mit dem nördlichen Verbandsgebiet (Kreise Wesel, Recklinghausen, Unna, kreisfreie Städte Bottrop und Hamm). Der Entwurf des Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur - Nördliches Verbandsgebiet wurde im Mai 2008 fachöffentlich präsentiert und dem Planungsausschuss zur Kenntnis vorgelegt.

In einem zweiten Arbeitsschritt folgte das mittlere und südliche Verbandsgebiet. Der Entwurf wurde im August 2009 fachöffentlich beraten und dem Planungsausschuss zur Kenntnis gegeben.

Seit September 2009 arbeitet die Verwaltung am Zusammenschritt der beiden Entwürfe. Begleitet wird diese Phase von einer Arbeitsgruppe aus Planerinnen und Planern der Kommunen und Kreise. In einem ersten Schritt werden zentrale Analyseergebnisse aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Flächennutzung, Freiraum und Freizeitnutzung, Verflechtungen und dem Städtesystem in einem Analyseband zusammengefasst. In einem zweiten Band werden teilräumlich bzw. sektoral vertiefte Masterpläne erarbeitet. Das Gewerbeflächenkonzept für die Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises (vgl. TOP 7) ist ein Beispiel für einen solchen teilräumlich-sektoralen Masterplan.

Der Entwurf des Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur - Raumanalyse wird den Gremien des RVR in diesem Jahr vorgelegt.

Der Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur ist die erste zusammenfassende Analyse für den Ballungsraum Ruhr seit 1975. Er ist damit für alle folgenden Aktivitäten des RVR von großer Bedeutung:

- Die Erkenntnisse aus dem Masterplanprozess sind Bewertungsgrundlage für aktuelle Entwicklungsprozesse und Regionalplanverfahren.
- Im Masterplanprozess erprobte Verfahren der Raumb Beobachtung, etwa die Analyse der Flächenentwicklung, werden für die Regionalplanung weiterentwickelt (vgl. Flächeninformationssystem Ruhr, TOP 6).
- Die Ergebnisse der Raumanalysen sind Grundlagen für den in dieser Sitzungsperiode zu fassenden Erarbeitungsbeschluss für den Regionalplan Ruhr.

Aus der Analyse heraus ergeben sich vielfältige Ansatzpunkte, aber auch Handlungsnotwendigkeiten für weitere teilräumliche und/oder sektorale Entwicklungskonzepte. Die im Rahmen des weiteren Prozesses angestrebte Diskussion über regionale Entwicklungsziele kann eine wesentliche Vorbereitung für die Erstellung des Regionalplans Ruhr darstellen.